

Gemeinsam Unterwegs (los)

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offb 21,6)

Rundbrief von Familie Hoprich | Juni 2018

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ Hebr 13,2

Wo haben wir Gastfreundschaft schon mal in besonderer Weise erlebt? Könnte es ein, dass wir sie eher im Ausland erlebt haben als in unserem eigenen Land? Wie gastfrei sind wir selbst? Wir wollen ehrlich bleiben: Gastfreundschaft ist mit Mühe und Zeitaufwand verbunden. Sie setzt Offenheit für Neues und Fremdes voraus. Unser oft „durchgetakteter“ Alltag gerät leicht durcheinander, und es bedeutet auch: Ich gebe etwas von mir selbst preis. Gastfreundschaft erstreckt sich niemals nur auf diejenigen, die man bereits kennt und bei denen man damit rechnen kann, dass sie sich irgendwann erkenntlich zeigen. Es war daher in der Antike ein schöner Brauch, dass man den Fremden am Tisch **erst im Anschluss an das Gastmahl nach Namen und Herkunft fragte!** Gastfreundschaft dient dem Herstellen einer **Beziehung** – nicht umsonst wird in der Bibel immer wieder von der „Gastfreundschaft Gottes“ gesprochen. Gott ist gastfreundlich, ER lädt uns ein. Gott wendet sich uns Menschen zu. Gott ist neugierig, offen und freundlich und möchte mit uns eine Begegnung herstellen. Manchmal schickt er sogar SEINE Boten, die in der Bibel Engel genannt werden, zu uns und wir werden überrascht und reich beschenkt! **Solche Gast-Erlebnisse wünschen wir euch!**

Gesund zurück von unserer großen Reise...

Annika und Sebastian haben uns am **Sonntag, 27. Mai** vom Wiener Flughafen abgeholt: Nach knapp 30 Stunden unterwegs, 20 Stunden davon reine Flugzeit, waren wir froh und dankbar, wieder „daheim“ zu sein! Am selben Nachmittag gab es ein besonderes Familientreffen mit Geburtstagsfeier von unseren EnkelIn Timo (11) und Sami (5). Durch die fehlende Internetverbindung über viele Wochen war der Wiedereinstieg in unseren Arbeitsalltag recht „steil“, bis heute begleiten uns auch die typischen **Jetlag-Symptome**. Am **1. Juni fand die Open Air Trauung von Stephan & Melanie** an einem wunderschönen Ort in Niederösterreich statt. Wieder ein besondere Gelegenheit, zum Glauben an Jesus einzuladen... – Schon am nächsten Tag waren wir wieder auf der Reise, diesmal nach Kärnten zum **Aussendungsgottesdienst von Tobias & Esther**, Hans-Georg hielt die Predigt...

Reich beschenkt...

... durch die vielen intensiven Begegnungen während unserer **spannenden Besuchs- und Dienstreise** in unserem ehemaligen Einsatzgebiet **Papua-Neuguinea (PNG)** sind wir immer noch am Verarbeiten der Eindrücke und Erlebnisse. Das Wiedersehen – nach 22 Jahren – mit unseren Geschwistern, Mitarbeitern und Freunden hat uns schlichtweg überwältigt... Zeitweise fühlt es sich jetzt noch an wie ein fesselnder Traum, aus dem wir jederzeit wieder erwachen könnten...: „Zwick't's mi, i man i tram!“ – würden wir Österreicher sagen...

Euch allen, die ihr für uns gebetet habt, ein herzliches Dankeschön!

Die Highlights... – (FOTOS KOMMEN NOCH SEPARAT!)

Von der Konferenz der Südsee Evangelikalen Kirche (SSEC) haben wir Euch schon berichtet. Damit verbunden war die Wahl des **ersten nationalen Superintendenten: Rev. Kore Wai**. Dieser fand während unserer Dienstzeit in Bialla zum lebendigen Glauben an Jesus. Hans-Georg führte damals mit ihm einen Jüngerschaftskurs durch und nach einer theologischen Ausbildung wurde Kore als erster Missionar der SSEC mit seiner Familie ins Ausland gesandt.

Am **1. Mai** durften wir dann endlich auf unserer geliebten Insel **Neubritannien** landen – das hat sich wie „**Heimkommen**“ angefühlt. Nach einem kurzen, aber umso herzlicheren Willkommen sollten wir gleich drei Tage lang über „Ehe und Familie“ an der Bibelschule unterrichten. **Wie wenn wir nie weg gewesen wären**, hatten wir eine ganze Reihe seelsorgerlicher Gespräche mit den Bibelschülern. Einzig die Hitze der zu Ende gehenden Regenzeit war nicht so leicht zu verkraften... Am Sonntag darauf in der **Provinzhauptstadt Kimbe**: Nachdem wir beide von unseren zu Ende gehenden Aufgaben in Österreich und unseren Zukunftsplänen erzählt hatten und nach Hans-Georgs Predigt **überraschte uns die ganze Gemeinde** damit, dass sie uns spontan in ihre Mitte nahm und uns für unsere zukünftigen Aufgaben segnete. Wir waren vollkommen **überwältigt und berührt** von so viel Anteilnahme!

Am **7. Mai ging die Reise weiter nach Bialla**, wo wir 10 Jahre mit unseren Kindern gewohnt und gearbeitet hatten. Nicht in unseren kühnsten Träumen hätten wir solch ein Willkommen erwartet... Viele, viele Freunde haben geduldig ausgeharrt, bis wir nach einer abenteuerlichen Fahrt auf den ausgewaschenen Straßen voller Schlaglöcher endlich ankamen. Bis weit nach Mitternacht waren wir noch zusammen, haben alte Erinnerungen und neue Geschichten ausgetauscht und vor allem gemeinsam gegessen. – Es war einfach ein **riesen Fest voller Wiedersehensfreude!**

Mary, die Frau von Rev. Kore Wai, begab im Organisieren, hat uns im Vorfeld einen ziemlich dichten Aktionsplan ausgetüfelt, um die zwei Wochen dort voll auszunutzen. Dieser sah vor, dass Margret die einzelnen Frauengruppen im Kirchenbezirk besucht, während Hans-Georg mit einem Team von Leitern einen Buschtrip in das Stammesgebiet der „Kol“ unternimmt. – **Und schon am nächsten Tag ging's los!**

Ein Auto brachte uns nach zweistündiger Fahrt bis zum krokodilverseuchten Pandi-Fluss, dann übersetzen mit einem Auslegerkanu. Danach eine weitere Fahrt mit dem Geländewagen bis zum Ende der Holzfällerstraße und dann vier Stunden Urwald-Hiking. **Zum ersten Mal überhaupt bei Nacht...**

Ziemlich erschöpft erreichten wir das **Kol-Dorf Kapkena**. Bis ich meinem Körper wieder genug Flüssigkeit zugeführt hatte, hielten mich Schüttelfrost und brutale Muskelkrämpfe bis in den frühen Morgen wach...

Gebetsecke

Dank für:

- Bewahrung auf PNG-Reise
- Aufbrüchen unter den Stämmen
- alle Beter & 'Mitreiter'
- neue Zukunftsperspektiven

Bitte für:

- PNG Ehen & Familien
- PNG-Gemeinden & Mission
- Klare Wegführung
- Zukunft des TAM

Was bewegt euch?

Wofür dürfen wir beten?

Kontakt



Hans-Georg & Margret Hoprich

Jacob Rauschenfels-Gasse 8/10
A-7000 Eisenstadt
AUSTRIA

TEL.: +43-(0)2682-76021
MOBIL (WhatsApp / Telegram):
+43-(0)664-55 44 021

E-MAIL: Hans-Georg@Hoprich.at
SKYPE ID: mobil1955



Buchenauerhof 2
D-74889 Sinsheim
Tel. +49-(0)7265-959-0
E-Mail: kontakt@DMGint.de
www.DMGint.de

Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE

CH: SMG, DMG
IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3
BIC: POFICHBEXXX

**Vermerk: P10260 Hoprich
DANKE FÜR EURE MITARBEIT!**

**Unser Dienst wird ausschließlich
aus Spenden finanziert.**

Gemeinsam Unterwegs (los)

Rundbrief von Familie Hoprich | Juni 2018

Die Freude über ein Wiedersehen haben mich dann fast Strapazen vergessen lassen! Es hat mich **tief berührt**, wie vor allem die älteren Kol-Stammesleute die Nähe mit mir gesucht haben um ihre tiefe Dankbarkeit darüber auszudrücken, was für einen Unterschied das Evangelium in ihrem persönlichen Leben, in ihren Beziehungen untereinander und zu den benachbarten Stämmen gebracht hat. **Endlich befreit!**

Auch die Gottesdienste an den drei Tagen waren von einer **überschwänglichen Freude** geprägt!

Leider hat auf dem Rückweg nichts so geklappt wie geplant. Das Auto, das uns abholen sollte, kam nicht und so musste das Team zuerst einmal vier Stunden im sumpfigen Urwald bei Regen zurückwandern und dann noch einmal über **35 km Gewaltmarsch** bis in die Nacht hinein zu einem Camp. Erst kurz vor Mitternacht fand uns dann das Auto, das uns wieder an den Pandifluss bringen sollte.

Da in der Dunkelheit kein Boot übersetzt, verbrachten wir eine **schlaflose Nacht**. Am frühen Morgen trafen wir dann endlich wieder in Bialla ein.

Das brachte jetzt Mary's Pläne durcheinander, denn inzwischen hatten die **Mamusi-Stammesleute** ein Schwein geschlachtet und erwarteten uns am selben Nachmittag in der entgegengesetzten Richtung in **Uasilau**. Mit Buschtrommeln und einem **eigens für uns komponierten Song** wurden wir empfangen, hatten einen Gottesdienst mit bewegenden Zeugnissen aus den Anfängen der Gemeinden dort („**Drei Mal wollten sie ihn töten...!**“).

Die Anstrengungen der Touren und Besuche blieben nicht ohne Folgen...

Nach der Sonntagspredigt in der Bialla Town-Kirche war Hans-Georg dann nicht mehr fähig, auf den Beinen zu stehen und einfach nur komplett erschöpft – vielleicht war es auch Malaria...

Die kommenden Tage waren dann ausgefüllt mit weiteren Besuchen, vielen Gesprächen und **noch mehr Predigtdiensten zum Thema „Weltmission“**. Wie schön, dann **geistliche Durchbrüche** zu erleben, Menschen, die sich zum ersten Mal oder wieder neu für die Jesus-Nachfolge entscheiden.

Unterwegs in den Kirchenbezirksgemeinden Tiauru, Wilelo, Soi-Kabaya und Navo...

Dabei haben wir erfahren, dass unter dem Stamm der Mengen erste Aufbrüche passiert sind und die neue Gemeinde in Sovula am Entstehen ist. Das ist unwahrscheinlich ermutigend. Durch die inzwischen **zwölf Kol-Gemeinden**, die einen komplett **neuen Kirchenbezirk „Inland Pomio“** bilden, werden nun auch die **Nachbarstämme der Mengen, Tomoib und Malkokol** erreicht.

Und dann die Tatsache, dass aus den zaghaften und recht angefochtenen Anfängen inzwischen zahlreiche, große Gemeinden entstanden sind, die von einheimischen theologisch ausgebildeten Mitarbeitern geleitet werden.

Um das alles jetzt mitzuerleben haben sich die ganzen Anstrengungen von damals mehr als gelohnt!

Am Pfingstsonntag (20. Mai) haben wir noch einmal einen großen Gottesdienst mit allen Distriktgemeinden gefeiert – fünf Stunden hat er gedauert mit vielen spannenden Zeugnissen. Auch ein sehr angesehener und einflussreicher „**Chief**“, **Michael Sua**, war extra gekommen und hat eine Rede gehalten.

Am Montag danach haben sich die Kirchenleiter zu einem **Abschiedessen** getroffen und am Ende erlebten wir mit, wie die Verantwortlichen sich untereinander **zur Versöhnung unter Gebet die Hände reichten**. Nach der letzten politischen Wahl hatten sie sich in unterschiedliche Lager aufgespalten.

Und ganz was Neues...

In Bezug auf den hohen Zuckerkonsum und den rasanten Anstieg der Zahl an **Diabeteserkrankten in PNG** konnten wir vor allem mit den Hauptverantwortlichen der Gemeinden ein Art **gesundheitliche Aufklärung** durchführen und so einigen Gefährdeten die nächsten Schritte zeigen.

Bye-bye PNG

Nach dem sehr emotionalen Abschied von Bialla haben wir die letzten Tage in PNG in der Landeshauptstadt Port Moresby verbracht.

Wir hatten früher zu keiner Zeit Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten dieser Stadt kennen zu lernen. Dort fanden wir das andere Extrem dieses faszinierenden Landes und seiner widersprüchlichen Gesellschaft, die immer noch versucht, Steinzeitkultur und Hightech zu verbinden. –

Über Singapur und Helsinki ging die Reise zurück nach Eisenstadt.

Anliegen für PNG

Nach den überwältigend vielen Eindrücken **beten wir zusammen mit Euch** zum einen, dass **das Evangelium weiterläuft** und auch noch die letzten unerreichten Stämme in Neubritannien von Jesus hören!

Zum anderen bitten wir um Gebet für **geistliches Wachsen**, das sich im kleinen in **Ehe und Familie** auswirkt und im großen, dass sich die Gemeinden Papua-Neuguineas vermehrt in den vielfältigen **Aufgaben in der Weltmission** einbringen.

Noch einmal danken wir Euch allen sehr herzlich, dass Ihr uns diese einmalige Reise ermöglicht und uns im Gebet dabei begleitet habt!

Was u.a. noch kommt im Juni...

- In der BEG-Gemeinde Villach (Kärnten) wird **Familie Roland und Brittany Pingist** mit ihren beiden Kindern Noah & Chiara am 17.6. wieder zu ihrem Dienst nach Brasilien unter indigenen Völkern ausgesandt.
- Zusammen mit **Michael Vuturo** (BEG-Bundesleitung), **Manuel Vuturo** (Leitung Hilfe die ankommt, Hda) und **Timna** (Hda / TAM) haben wir vom 24.-27.6. einen **Besuch bei „DMG interpersonal“**, Buchenauerhof, D-Sinsheim geplant.
- Wir wollen einen Einblick bekommen in die reichhaltigen Erfahrungen der DMG z.B. im Blick auf finanztechnische Abläufe und dem Vorbereiten und Begleiten von Lang- und Kurzzeitmissionaren etc.
- Möge dies alles dazu beitragen, dass hier in Österreich weiterhin eine gute Basis für die Aussendung zukünftiger Missionare geschaffen wird.

Die nächsten Wochen und Monate werden vor allem bestimmt sein vom aktiven **Übergeben und Abschließen der Mitarbeit im Team AuslandsMission (TAM)** und dem **Vortasten und Herausfinden der nächsten Schritte** im Blick auf den Einsatz in unseren letzten Dienstjahren.

Es ist echt ein Vorrecht, mit Euch zusammen im Dienst für Jesus zu stehen.

DANKE für Eure Unterstützung durch Gebet, Spenden, ermutigende Mails...

Zusammen sind wir stark, ohne Euch wären wir nicht hier.

Wir hoffen, Ihr seid durch all das, was Gott tut, genauso ermutigt wie wir, Gott segne Euch!

Eure Hans-Georg, Margret & Annika